

ECOPoint

...ein Schauplatz entlang der ECOTour im



ECOTours Klima-Dolomiti-Live sind ein Beitrag zum Thema nachhaltiger Tourismus. ECO-Tours macht Sie als Interessierten und Besucher auf die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten sowie auf zukunftsfähige Initiativen der Region aufmerksam. Erleben Sie eine Mischung aus Erlebnis und Wissensvermittlung in den einzelnen Regionen und erfahren Sie mehr vom innovativen, bewussten und respektvollen Umgang mit der Natur.



Bereich: Umwelt

Abfallbewirtschaftung im Hochpustertal

Kurzbeschreibung:

Vom Umgang mit Abfall und Wertstoffen lässt sich auch im Hochpustertal der Indikator für Nachhaltigkeit ablesen. Die Abfallbewirtschaftung ist auch ein wichtiger Gradmesser für CO₂-Neutralität.

Erreichbarkeit:

Alle Recyclinghöfe des Hochpustertales und die Deponie Toblach erreichen Sie zu Fuß, mit dem Rad und mit dem Auto.

Besichtigung - Zutritt und Öffnungszeiten:

Die Recyclinghöfe und die Alte Deponie Toblach können zu den Öffnungszeiten besucht werden und nach den geltenden Verordnungen können Ortsansässige Wertstoffe entsorgen.

Recyclinghöfe im Hochpustertal und Öffnungszeiten:

Alte Bezirksdeponie: Toblach, Pustertalerstr. 10 | T +39 (0)474-972979

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8-12 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat

Die Mülldeponie befindet sich entlang der Radroute Toblach – Innichen.

Recyclinghof Sexten: Kalcherweg 7

Montag 13-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr.

Recyclinghof Innichen: Pustertalerstr. 25/B (gegenüber Hotel Rehbock)

Dienstag 18-20 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Samstag 13-17 Uhr

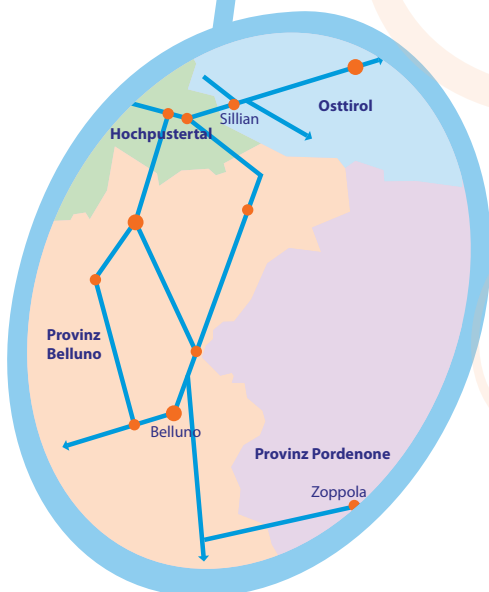
Recyclinghof Toblach: Gustav Mahlerstraße 52

Montag 9-13 Uhr, Freitag 14-17:30 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat 8-12 Uhr

Recyclinghof Niederdorf: Handwerkerzone 37 | T+39 (0)474 972818

Samstag 9-11 Uhr, Dienstag 13-15 Uhr

Prags: Auf Grund einer Kooperation zwischen den Gemeinden Welsberg und Prags können die Bürger der Gemeinde Prags die Wertstoffe im Recyclinghof Welsberg abliefern.



Dolomiti LIVE

Patrimonio Universale dell'Umanità | UNESCO



Preservare il Clima è Futuro

www.klima-dl.eu

...weitere Informationen

Im Hochpustertal wird die Abfallbewirtschaftung, von der Bezirksgemeinschaft Pustertal koordiniert und in Kooperation mit den Gemeinden organisiert. Der Restmüll der vier östlichen Gemeinden wurde bisher in der Deponie Toblach abgelagert. Wertstoffe werden großteils in den gemeindeeigenen Recyclinghöfen abgeliefert. Voraussichtlich wird im Jahr 2013 die Deponie Toblach geschlossen.

Der Restmüll wird in Zukunft in der Region in einer Umladestation gepresst und fast täglich mit Sattelzügen zur neuen Müllverbrennungsanlage nach Bozen gefahren. Die gemeindeeigenen Recyclinghöfe werden weiterhin genutzt. Die Bevölkerung wird dazu animiert, die Wertstofftrennung noch konsequenter zu betreiben.

Der Anteil der Trennung und Wiederverwertung wichtiger Wertstoffe ist bei der Bevölkerung relativ hoch, bei Feriengästen und Zweitwohnungsbesitzern verbesserungswürdig.

Übersicht des gesammelten Restmülls und Wertstoffen nach Gemeinden in kg

	Restmüll	Karton	Kunststoff	Styropor	M.Dosen
Sexten	514.690	90.900	63.590	1960	12.720
Innichen	723.890	209.742	69.180	2060	11.320
Toblach	637.620	128.590	72.650	1580	24.380
Niederdorf	254.650	197.049	42.160		
Prags *	102.470	19.470	1.360		5.040
Gesamt	2.233.320	645.741	248.940	5.600	53.470

	Tetra	Glas	Papier	Schrott	Biomüll	Altöl
Sexten	5.440	151.045	77.000	47.670	322.240	6.920
Innichen	8.070	167.022	167.934	43.300	293.870	11.630
Toblach	5.670	134.520	109.500	41.820	250.550	8.450
Niederdorf		124.369	44.585	103.966	114.390	3.510
Prags *		34.191	23.649		71.170	3.400
Gesamt	19.180	611.147	422.668	236.756	1.052.220	33.910

Quelle: Informationsblätter der Bezirksgemeinschaft.

* die Daten sind nicht vollständig, weil ein großer Teil der Wertstoffe im Recyclinghof Welsberg abgegeben werden.

Die höheren Kosten für die Sammlung des Restmülls und des Transports zur thermischen Verwertung nach Bozen, sowie die vermutlich steigenden Kosten für eine hochwertigere Trennung der Wertstoffe werden Bürger und Verwalter dazu veranlassen, noch intensiver an Maßnahmen zur Müllreduzierung zu arbeiten. Die beste Motivation, die auf Kosteneinsparung und Abfallreduzierung abzielt, sollte auf der Einsicht gründen, dass die gesamte Materialwirtschaft ressourcensparender organisiert werden muss und dass wir als Konsumenten ganz einfach sparsam mit all dem umgehen sollen, was im Abfall landet.

Die Kosten für die Abfallbewirtschaftung im Hochpustertal belaufen sich für 10.500 Einwohner und 1.800.000 Gästenächtigungen auf ca. 1.200.000 €, das entspricht einer Durchschnittsbelastung von ca. 75 € pro Person im Jahr. Im gesamten Hochpustertal mit seinen 10500 Einwohnern und 1.800.000 Gästenächtigungen fallen im Jahr ca. 2.233 Tonnen Restmüll an und es werden 3.329 Tonnen an Wertstoffen gesammelt.



Diese Etappe ist nur ein Blatt der Blüte....

... der vielen kleinen Schauplätze der Nachhaltigkeit im Hochpustertal. Informationen zu weiteren ECO-Tour-Etappen sowie über organisierte ECO-Tours im gesamten Projektgebiet erhalten Sie auf der Webseite des Projektes: www.klima-dl.eu

Informationen zur Region unter www.hochpustertal.it und über die InitiVerantwortlichen dieser Initiative www.toblacher-gespraechte.it

Öffentliche Verkehrsmittel im Hochpustertal:
www.sii.bz.it

